

Pressemitteilung

Deutscher Einzelhandel wächst in 2016 leicht

GfK-Prognose zum Einzelhandelsumsatz Deutschland 2016

15. Juni 2016

Cornelia Lichtner
 Öffentlichkeitsarbeit
 T +49 7251 9295 270
 F +49 7251 9295 290
 cornelia.lichtner@gfk.com

Bruchsal, 15. Juni 2016 – Die GfK-Prognose zum deutschen stationären Einzelhandelsumsatz im Jahr 2016 geht von einem leichten nominalen Gesamtwachstum von 0,8 Prozent aus. Wie die Studie zeigt, sind die Potenziale für den Handel aber regional höchst unterschiedlich.

Die Studie „GfK Einzelhandelsumsatz 2016“ prognostiziert die Umsätze am Ort des Verkaufs in Deutschland. Laut der Studie erreicht der Umsatz im stationären deutschen Einzelhandel 2016 ein Volumen von 411,3 Milliarden Euro. Die Einzelhandelsexperten von GfK erwarten, dass der stationäre Handel insgesamt ein leichtes nominales Plus von 0,8 Prozent gegenüber dem Vorjahreswert für 2016 erwarten kann.

Regionale Verteilung der Umsätze in Deutschland

Die einwohnerstärksten Kreise weisen weiterhin die höchsten Umsatzsummen auf. Metropolen wie Berlin, Hamburg und München liegen im Ranking nach Umsatzsumme ganz vorn:

Top 10 Kreise nach Gesamt-Einzelhandelsumsatz

Rang	Stadt- oder Landkreis	Einwohner	Einzelhandelsumsatz in Mio. €	Anteil am stationären Handels-Gesamtumsatz
1	SK Berlin	3.469.849	18.033,0	4,38 %
2	SK Hamburg	1.762.791	11.016,5	2,68 %
3	SK München	1.429.584	10.662,1	2,59 %
4	SK Köln	1.046.680	7.026,5	1,71 %
5	Region Hannover	1.128.037	6.600,4	1,60 %
6	SK Frankfurt am Main	717.624	4.235,5	1,03 %
7	SK Düsseldorf	604.527	4.183,3	1,02 %
8	SK Stuttgart	612.441	4.165,6	1,01 %
9	SK Nürnberg	501.072	3.529,1	0,86 %
10	SK Dortmund	580.511	3.419,7	0,83 %

Quelle: GfK Einzelhandelsumsatz Deutschland 2016; SK = Stadtkreis; LK = Landkreis

GfK GeoMarketing GmbH
 www.gfk-geomarketing.de
 geomarketing@gfk.com

Geschäftssitz Bruchsal:
 Werner-von-Siemens-Str. 9
 Gebäude 6508
 76646 Bruchsal
 T +49 7251 9295 100
 F +49 7251 9295 290

Standort Hamburg:
 Herrengraben 5
 20459 Hamburg

Standort Nürnberg:
 Nordwestring 101
 90419 Nürnberg

Geschäftsführer:
 Friedrich Fleischmann
 Hans-Peter Klotzbücher

Amtsgericht Mannheim
 HRB 250872
 Ust-ID: DE 143585033

Die Top 10 Kreise machen gemeinsam 17,7 Prozent des gesamten stationären Einzelhandelsumsatzes in Deutschland aus. Damit ist der Anteil gegenüber den Vorjahren weiter gewachsen. Ohnehin schon starke Einzelhandelsstandorte üben somit eine verstärkte Anziehungskraft auf die Konsumenten aus.

Zwar hat der Handel in Großstädten die Chance auf optimale Markenpräsenz, starke Nachfrage und hohe Umsatzvolumina. Zugleich findet sich dort aber auch bereits ein Überangebot für manche Branchen und Zielgruppensegmente, das mit einem Mangel an geeigneten Einzelhandelsimmobilien einhergeht.

Bei Expansionsplanungen und der Filialnetzpflege sind daher für den Handel im gesättigten deutschen Markt ausgewählte Mittelstädte von großer und weiter wachsender Bedeutung. Mittelstädte mit Versorgungsfunktion für ihr Umland erzielen rechnerische Pro-Kopf-Umsätze, die beim Doppelten des Bundesdurchschnitts von rechnerisch 5.065€ pro Kopf liegen.

Top 10 Kreise nach Einzelhandelsumsatz je Einwohner

Rang	Stadt- oder Landkreis	Einwohner	Einzelhandelsumsatz pro Einwohner in €	Einzelhandelsumsatz Index (100 = Bundesdurchschnitt)
1	SK Straubing	46.027	10.457	206,4
2	SK Passau	49.952	10.415	205,6
3	SK Würzburg	124.219	10.270	202,8
4	SK Weiden i.d.OPf.	41.817	10.032	198,0
5	SK Schweinfurt	51.610	9.715	191,8
6	SK Rosenheim	60.889	9.482	187,2
7	SK Landshut	67.509	9.300	183,6
8	SK Kempten (Allgäu)	65.624	9.178	181,2
9	SK Trier	108.472	9.067	179,0
10	SK Regensburg	142.292	8.860	174,9

Quelle: GfK Einzelhandelsumsatz Deutschland 2016; SK = Stadtkreis; LK = Landkreis

HINWEIS: Die Werte je Einwohner sind rein mathematische Vergleichsgrößen, da der Einzelhandel am jeweiligen Ort keineswegs nur von den Einwohnern dieses Ortes bestritten wird. Indem man die Einzelhandelsumsätze ins Verhältnis zu den Einwohnerzahlen setzt, ergibt sich jedoch ein erster Anhaltspunkt über die Anziehungskraft des Einzelhandels in dem jeweiligen Gebiet.

Zur Studie

Der GfK Einzelhandelsumsatz spiegelt die regionale Verteilung der stationären Einzelhandelsumsätze wider. Im Gegensatz zur GfK Kaufkraft, die am Wohnort des Konsumenten erhoben wird, wird der GfK Einzelhandelsumsatz am Standort des Einzelhandels gemessen. Er ist definiert als Umsatz des Einzelhandels (ohne Kfz-Handel, Kraft- und Brennstoffe) abzüglich des Versandhandels und zuzüglich der einzelhandelsrelevanten Umsätze von Bäckern, Konditoren und Fleischern.

GfK berechnet den GfK Einzelhandelsumsatz jährlich. Er wird für jede regionale Ebene als Summe sowie pro Einwohner in Euro und als Index (deutscher Durchschnitt = 100) ausgewiesen. Die Berechnung erfolgt für alle

deutschen Stadt- und Landkreise und Postleitzahlen sowie für alle Gemeinden mit mehr als 10.000 Einwohnern.

Weiterhin ist die Studie "GfK Einzelhandelsumsatz" auch für viele europäische Länder verfügbar.

Grafiken in Druckauflösung finden Sie [hier](#).

Über GfK

GfK steht für zuverlässige und relevante Markt- und Verbraucherinformationen. Durch sie hilft das Marktforschungsunternehmen seinen Kunden, die richtigen Entscheidungen zu treffen. GfK verfügt über langjährige Erfahrung im Erheben und Auswerten von Daten. Rund 13.000 Experten vereinen globales Wissen mit Analysen lokaler Märkte in mehr als 100 Ländern. Mithilfe innovativer Technologien und wissenschaftlicher Verfahren macht GfK aus großen Datenmengen intelligente Informationen. Dadurch gelingt es den Kunden von GfK, ihre Wettbewerbsfähigkeit zu steigern und das Leben der Verbraucher zu bereichern.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gfk.com/de
Folgen Sie uns auf Twitter: www.twitter.com/gfk_de

V.i.S.d.P.
GfK GeoMarketing GmbH
Public Relations
Cornelia Lichtner
Werner-von-Siemens-Str. 9
Gebäude 6508
D-76646 Bruchsal
T+49 7251 9295 100
cornelia.lichtner@gfk.com